

## Anreise

### mit dem Pkw

Von der A7 Richtung Kassel kommend, nehmen Sie die Abfahrt Fulda NORD. Von dort fahren Sie auf die B 27 in Richtung Fulda, nach ca. 1 km nehmen Sie die Abfahrt PETERSBERGER Str. und fahren jetzt in Richtung STADTMITTE, bei der 5. Ampel biegen Sie links in die Goethestraße ein, wo sich unser Hotel befindet.

### mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof ca. 10 min Fußweg: Gehen Sie geradeaus auf der Bahnhofstraße in Richtung Stadtmitte. Nach ca. 200 m biegen Sie links in die Lindenstraße ein, die Sie geradeaus gehen bis zur Kreuzung Petersbergerstraße. Diese überqueren Sie, und kommen in die Goethestraße. Nach weiteren ca. 200 m erreichen Sie das PARKHOTEL Kolpinghaus auf der linken Seite.

## Veranstalter

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe

Invalidenstr. 29, 10115 Berlin

Tel.: 030/83001-271 (Katrin Leniger)

Fax: 030/83001-275

Zielgruppe: Angehörige und gesetzliche Betreuer

Themenhüter im BeB-Vorstand: Dr. Ilka Sax-Eckes, Dieter Lang

## Organisation

Beirat der Angehörigen und gesetzlichen Betreuer im BeB

Katrin Leniger, Berlin

## Information zum BAB im BeB

Der Beirat der Angehörigen und gesetzlichen Betreuer im BeB (BAB im BeB) besteht seit 2009. Er ist das Bindeglied zwischen den Angehörigenvertretungen in den Mitgliedsorganisationen des BeB vor Ort und dem Verband. Er besteht aus sieben Angehörigenvertretern, die alle vier Jahre im Rahmen einer Angehörigentagung gewählt werden. Aus seiner Mitte wählt er einen Sprecher, einen stellvertretenden Sprecher und einen Schriftführer. Der Beirat trifft sich ca. viermal im Jahr zu seinen Sitzungen.

Unter anderem ist der BAB im BeB für die Programmgestaltung der jeweils im Frühjahr und Herbst stattfindenden Angehörigentagungen verantwortlich. Dabei wird er von der BeB-Geschäftsstelle organisatorisch unterstützt.

Besuchen Sie den BAB im BeB auf der Homepage oder nehmen Sie Kontakt mit dem BAB auf [www.beb-ev.de](http://www.beb-ev.de), Email: [beirat-ang@beb-ev.de](mailto:beirat-ang@beb-ev.de)

Der Beirat ist auch telefonisch über die BeB-Geschäftsstelle (Frau Niehoff) erreichbar unter: 030/83001-272

Den vierteljährlichen Informationsdienst des BAB im BeB können Sie im Internet herunterladen unter: [www.beb-ev.de/content/seite29.html](http://www.beb-ev.de/content/seite29.html)

Im Downloadbereich finden Sie auch viele andere aktuelle Themen.

Bitte merken Sie sich schon jetzt die Termine der Angehörigentagungen 2014 vor:  
22. März 2014 und 11. Oktober 2014

Informieren Sie auch andere interessierte Angehörige/Betreuer über diese Tagungen.



## Grundzüge eines Bundesleistungsgesetzes für Menschen mit Behinderung

Tagung 2/2013 für Angehörige und gesetzliche Betreuer/innen

**19. Oktober 2013**  
Parkhotel Kolpinghaus  
Fulda



Sehr geehrte Damen und Herren,

am 19.10.2013 findet im Parkhotel Kolpinghaus in Fulda, von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr, die zweite Angehörigentagung des BeB in diesem Jahr statt.

### **Zum Inhalt der Veranstaltung:**

Im Sommer 2012 haben sich Bund, Länder und Kommunen darauf verständigt, im Rahmen der Einigung zum Fiskalpakt, in der kommenden Legislaturperiode ein neues Bundesleistungsgesetz für Menschen mit Behinderung zu schaffen, das die rechtlichen Vorschriften der Eingliederungshilfe in der bisherigen Form ablösen soll. Vor diesem Hintergrund wird klar, dass direkt nach der Bundestagswahl die grundsätzlichen Weichen für die künftige Ausrichtung der Behindertenpolitik in Deutschland gestellt werden.

Ziel der Reform der Eingliederungshilfe muss es sein, die Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderung zu verbessern. Die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung und der Ausbau einer inklusiven Infrastruktur sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben, an deren Umsetzung sich alle politischen Akteure beteiligen müssen. Dies muss einhergehen mit einer gemeinsamen Finanzierungsverantwortung von Bund, Ländern und Kommune.

Als Referentin haben wir Frau Ruth Coester, Rechtsanwältin und Referentin für Sozialrecht beim BeB, eingeladen, die an der Erarbeitung der Grundzüge des Bundesleistungsgesetzes der fünf Fachverbände beteiligt war. Sie wird eine Bewertung aus Sicht des BeB und der Diakonie vornehmen. Am Nachmittag werden wir in 3 Arbeitsgruppen zum Thema Wohnen, Arbeit und Gesundheit die Eckpunkte zum Bundesleistungsgesetz vertiefend diskutieren. Ziel dabei ist, die Positionierung aus Sicht der Angehörigen und gesetzlichen Betreuer/innen im weiteren politischen Diskurs zu befördern.

- 11.00 Uhr **Angedachtes**  
*Marion Linder, Sprecherin des BAB im BeB*
- 11.10 Uhr **Eröffnung der Tagung**  
*Dieter Lang, BeB-Vorstand und Diakonissen Bethesda, Landau*
- 11.15 Uhr **Grundzüge eines Bundesleistungsgesetzes für Menschen mit Behinderung**  
*Ruth Coester, Referentin für Sozialrecht im BeB*
- Anschließend: Aussprache
- 12.30 Uhr **Mittagessen**
- 13.45 Uhr **3 parallele Arbeitsgruppen**  
(inklusive Kaffee)  
**AG Wohnen**  
*Marion Linder und Marianne Vogt*  
**AG Arbeit**  
*Wolfgang Hamberger und Prof. Dr. Hans-Werner Horn*  
**AG Gesundheit**  
*Wilfried Weyl und Rolf Winkelmann*
- 15.00 Uhr **Darstellung der Ergebnisse aus den 3 Arbeitsgruppen Wohnen, Arbeit und Gesundheit**  
*Mitglieder des BAB*
- Anschließend: Aussprache
- 15.45 Uhr **Bericht des BAB im BeB**  
*Marion Linder*  
**Bericht aus dem BeB-Vorstand**  
*Dieter Lang*
- 16.00 Uhr **Ende der Tagung**

### **Tagungsort**

Parkhotel Kolpinghaus Fulda  
Goethestr. 13  
36043 Fulda  
Tel. 0661/8650-0

### **Anmeldung**

Auf dem beiliegenden Anmeldeformular  
**bis spätestens 1. Oktober 2013**  
an die Geschäftsstelle des Bundesverbandes  
evangelische Behindertenhilfe e.V.  
Invalidenstr. 29, 10115 Berlin. Anmeldungen werden in  
der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

### **Haftung**

Der BeB haftet gegenüber den Teilnehmer/innen bei Unfällen, Verlusten oder Beschädigungen ihres Eigentums nicht, es sei denn, der Schaden wurde von Mitarbeiter/innen des BeB schuldhaft verursacht.

### **Kosten**

Die Tagungs- und Verpflegungskosten (Mittagessen, Kaffeepausen, Getränke im Tagungssaal) werden vom BeB getragen. Getränke zum Mittagessen sind darin nicht enthalten und müssen von den Tagungsteilnehmenden selbst getragen werden.  
Die für Sie entstehenden Fahrtkosten können leider ebenfalls nicht übernommen werden. Wir hoffen allerdings, dass sich die jeweilige Einrichtung an den Kosten beteiligt.  
Bitte sprechen Sie diesbezüglich mit Ihren Einrichtungen.

**Bitte bis spätestens 01.10.2013 zurücksenden!**  
**Telefax Nr. 030/8 30 01-275**

Bundesverband evangelische  
Behindertenhilfe e.V.  
Frau Leniger  
Invalidenstr. 29  
10115 Berlin

### Anmeldung

zur Tagung 2/2013 für  
Angehörige und gesetzliche Betreuer/innen  
am 19. Oktober 2013  
im Parkhotel Kolpinghaus in Fulda

Hiermit melde ich mich **verbindlich** für die Tagung am 19. Oktober 2013 in Fulda an.

*(Sollten Sie sich angemeldet haben und nicht teilnehmen können, so bitten wir unbedingt um Stornierung bei der BeB-Geschäftsstelle - möglichst 7 Tage - vor Beginn der Veranstaltung. Ebenso ist es unbedingt erforderlich, dass Sie sich in die vor Ort ausgelegte Unterschriftenliste eintragen. Wir bitten um Verständnis, dass wir Ihnen ansonsten die Kosten in Höhe von 25,00 EUR in Rechnung stellen müssen.)*

Name:

Anschrift:

-----

-----

Telefon:

E-Mail:

-----

-----

Ich vertrete folgende BeB-Mitgliedseinrichtung:

-----

-----

Datum

Unterschrift

-----

-----